

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1949)

Heft: 6

Artikel: Chronik für den Monat April [Schluss]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-397407>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

- Branger, Erhard: Rechtsgeschichte der freien Walser in der Ostschweiz. Abhandlungen zum Schweizerischen Recht. Heft 11, Bern 1905.
- Camenisch, E.: Geschichte der Großalp in Safien. Ein Beitrag zur Geschichte der bündnerischen Alpen. Bündnerisches Monatsblatt, Jahrgang 1924.
- Fäsi, Johann Conrad: Genaue und vollständige Staats- und Erdbeschreibung der ganzen helvetischen Eidgenossenschaft, derselben gemeinen Herrschaften und zugewandten Orten. 4. und letzter Band, Zürich 1768.
- Hoppeler, Robert: Untersuchungen zur Walserfrage. 1907. Beiträge zur Rechtsgeschichte der Talschaft Safien im Mittelalter. Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft Graubünden, 1907.
- Isler, Egon: Der Verfall des Feudalismus im Gebiet der Ostschweiz im 14. und 15. Jahrhundert. Dissertation Zch., Lichtensteig 1935.
- Joos, L. Das Kirchlein des Safientales. Bündnerisches Monatsblatt 1936. Safien unter der Herrschaft der Trivulzio. Bündnerisches Monatsblatt 1933.
- Klein, Marcelle: Die Beziehungen des Marschalls Gian Giacomo Trivulzio zu den Eidgenossen und Bündnern 1480–1518. Zch. Diss. Zürich 1939.
- Liver, Peter: Mittelalterliches Kolonistenrecht und freie Walser in Graubünden. ETH. Kultur- und Staatswirtschaftliche Schriften Nr. 36, Zürich 1943.
- Die Walser in Graubünden. Bern 1942, Graubünden, Bücherreihe pro Helvetia.
- Vom Feudalismus zur Demokratie in den graubündnerischen Hinterrheintälern. Diss. Zch., Chur 1929.
- Rechtsgeschichte der Landschaft Rheinwald. Ein Beitrag zum öffentlichen Recht des Kantons Graubünden. Jahresbericht der hist. antiq. Gesellschaft Graubünden 1936.
- Zur Wirtschaftsgeschichte der freien Walser. Davoser Revue zur Fünfhundertjahrfeier des Zehngerichtsbundes 1936.
- Muoth, J. C.: Beiträge zur Geschichte des Tales und Gerichts Safiens. Bündnerisches Monatsblatt 1901, VI. Jahrgang, Nr. 3–8.
- Pieth, F.: Bündnergeschichte. Chur 1945.
- Simonet, J. J.: Obervaz, Geschichte der Freiherren von Vaz, der politischen Gemeinde und der Pfarrei Obervaz. Ingenbohl 1913.
- von Sprecher, J. A.: Die Geschichte der Republik der Drei Bünde im 18. Jahrhundert. Chur 1873.
- Studer, Julius: Walliser und Walser, eine deutsche Sprachenverschiebung in den Alpen. Zürich 1886.
- Täuber, C.: Ortsnamen und Sprachwissenschaft, Ursprache und Begriffsentwicklung. Zch. 1908.
- Willy, Dolf: Die ökonomisch-patriotische Bewegung in Bünden. Zch. Diss. Aarau 1943.

Chronik für den Monat April

12. In Ausführung des Großratsbeschlusses vom 29. November 1948 betreffend Überprüfung der kantonalen Verwaltung auf Möglichkeiten zur Herstellung des finanziellen Gleichgewichtes und zur Vorbereitung entsprechender Anträge hat der Kleine Rat eine außerparlamentarische Kommission von Sachverständigen bezeichnet, bestehend aus folgenden Mitgliedern: Alig Luzius, Geschäftsführer der «Revisa», Chur; Brügger Alois, Dr. jur., Handelssekretär, Chur; Bruggmann J. C., Direktor der Metallwarenfabrik AG., Zug; Fuchs Fritz, Dr. oec. publ., Chef der Finanzkontrolle des Kantons Zürich,

Zürich; Giovanoli Silvio, Dr. jur., Vizedirektor der Graubündner Kantonalbank, Chur; Metz Peter, Dr. jur., Rechtsanwalt, Chur; Ratti Pierino, Dr. med. vet., Grenztierarzt, Maloggia.

Im Alter von 82 Jahren starb nach kurzer Krankheit Oberst Fritz Stahel, langjähriger Kreisinstruktor der früheren 6. Division in Chur. Im ersten Weltkrieg war er Stabschef der 7. Division unter Oberstdivisionär Schießle.

18. Begünstigt durch das schöne Wetter zeigte der Osterverkehr im Bündnerland einen sehr beträchtlichen Umsang. Bereits am Donnerstag mußten auf der Strecke Zürich–Chur vier Extrazüge eingeschaltet werden. Am Freitag und Samstag konnte der Andrang der Reisenden nur durch Einschaltung von sechs weiteren Extrazügen auf der gleichen Strecke bewältigt werden. Im Bündnerland selbst mußten ebenfalls mehrere Extrazüge geführt werden, wovon vier nur auf der Strecke Chur–Arosa. Sehr groß war auch der Postverkehr, vor allem nach der Lenzerheide, nach dem Oberhalbstein und nach Flims.

Für die Nutzbarmachung der Calancasca ist die Calancasca-Aktiengesellschaft mit einem Anfangskapital von drei Millionen Franken gegründet worden. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Roveredo. Die Unternehmer sind die Schweizerische Kreditanstalt, die Elektrowatt in Zürich, das Kraftwerk Laufenburg und die Zentralschweizerischen Kraftwerke.

Vor sechzig Jahren wurde die Kunstgesellschaft Davos gegründet, die durch Vorträge, Musik, Theater und Ausstellungen das kulturelle Leben des Kurorts in reichem Maße befruchtet hat. J. Ferdinand, der Herausgeber der «Davoser Revue» hat der Gesellschaft in seiner Zeitschrift einen interessanten Aufsatz gewidmet.

Die Romania, Vereinigung romanischer katholischer Studenten, hielt in Ilanz ihre Jahresversammlung ab. Lic. phil. Alex. Decurtins sprach über den Beitrag des Lugnez an die romanische Literatur.

23. Die Staatsrechnung Graubündens für das Jahr 1948 weist bei 43 732 095 Franken an Ausgaben und 43 187 690 Franken an Einnahmen einen Ausfall von 544 404 Franken auf, während der Voranschlag mit einem Fehlbetrag von 1 392 000 Franken rechnete. Die außerordentliche Staatsrechnung schließt bei Ausgaben im Betrage von 12 416 559 Franken und Einnahmen in der Höhe von 9 521 236 Franken mit einem Defizit von 2 895 322 Franken ab, gegenüber einem budgetierten Fehlbetrag von 3 579 420 Franken. Der Gesamtrückschlag für das abgelaufene Jahr beträgt somit nahezu 3,5 Millionen Franken, während die Vermögensrechnung auf Ende 1948 einen Schuldenüberschuß von 39,5 Millionen Franken aufweist.

Die Generalversammlung der Aktionäre der Rhätischen Bahn wählte Dr. Paul Buchli von Versam, 1. Sektionschef beim eidgenössischen Amt für Verkehr, zum neuen Direktor der Rhätischen Bahn an Stelle des zurückgetretenen Dr. Erhard Branger.

Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn erteilte einem Vertrag mit der S. A. Tramvia Tirano–Campocologno, durch den die

Rhätische Bahn die bereits durch sie betriebene Bahnstrecke Tirano–Campocologno Landesgrenze erwirbt, seine Genehmigung. Außerdem stimmte er einem Bericht der Direktion über den Einbau der Alters- und Hinterlassenenversicherung in die Penions- und Hilfskasse grundsätzlich zu, beauftragte jedoch die Direktion, ihr vor der definitiven Beschußfassung über dieses Geschäft einen Bericht über die Möglichkeiten finanzieller Einsparungen vorzulegen. Schließlich sprach sich der Verwaltungsrat über den Stand der Rückkaufsaktion aus.

Für das Tuberkulosegesetz sprach in Davos Bundesrat Etter vor etwa 500 Personen.

24. In Chur tagten die Delegierten der Sektionen des Schweizerischen Schützenvereins sowie die Vertreter der Unfallversicherung der Schweizerischen Schützenvereine, was Gelegenheit bot, sie über die Vorbereitungen für das eidgenössische Schützenfest zu orientieren. Bundesrat Kobelt sprach über die große Bedeutung des außerdienstlichen Schießwesens im Blick auf Ereignisse aus der Geschichte Bündens.

In der Davoser Landschaftabstimmung vom Sonntag wurden von drei Kreditbegehren zwei verworfen, nämlich die Ausrichtung eines jährlichen Gemeindebeitrages an die Betriebsdefizite der Schweizerischen Alpinen Mittelschule Davos mit 726 Nein gegen 395 Ja und der Ankauf einer Parzelle in Davos-Dorf zur Sicherung der dortigen Skiabfahrten mit 657 Nein gegen 451 Ja. Annahme fand mit 796 Ja gegen 342 Nein ein Gemeindekredit von 35 000 Franken für einen Straßenbau.

Die schwedische Heilsarmeemusik von Tranas, einer südschweizerischen Stadt, gab in der vollbesetzten Martinskirche ein der Würde des Gotteshauses angepaßtes sehr schönes und dankbar aufgenommenes Konzert mit Werken von Mozart, Seb. Bach, Chopin u. a.

25. An die freigewordenen Lehrstellen an der Kantonsschule wurden auf ein Probejahr folgende Herren gewählt: Für Deutsch und Geschichte am Lehrerseminar: Dr. Gion Deplazes, von Somvix in Danis; für Mathematik, Physik und eventuell Rechnen am Lehrerseminar: Hermann Hauser, von Trasadingen, in St. Gallen, und für Instrumentalmusik (Klavier und Violine), Musiktheorie sowie Chorgesang: Felix Humm, von Strengelbach bei Olten.

Als Standesbuchhalter wird Herr Jakob Solèr, von Lumbrein, in Chur, bisher Sekretär-Buchhalter bei der Standesbuchhaltung, gewählt. Die Stelle des Militärsteuerverwalters und Rechnungsführers bei der kantonalen Militärkanzlei wird durch Beförderung von Herrn Hans Erhard, von Furna, in Chur, bisher Sekretär der Militärkanzlei, besetzt.

27. In Schiers starb im 71. Altersjahr Gymnasiallehrer Dr. Rudolf Preiswerk. Während 35 Jahren hatte er an der Evangelischen Lehranstalt gewirkt. Seine Fächer waren Latein, Griechisch und Geschichte, die er mit großer Hingabe und Gewissenhaftigkeit lehrte. Daneben war er auch publizistisch tätig. Als die Anstalt 1937 ihr hundertjähriges Bestehen feierte, wurde

er beauftragt, die Geschichte ihrer Entstehung und Entwicklung bis 1894 zu schreiben. Rätier Nr. 107.

30. Die kantonale Fremdenpolizei hat die Verlängerung der Aufenthaltsbewilligung für Dr. Gangale abgelehnt und diesen aufgefordert, den Kanton Graubünden bis zum 20. Mai zu verlassen mit der Begründung: daß seine weitere Anwesenheit im Kanton Graubünden unerwünscht sei und nur geeignet wäre, die Lia Rumantscha mit ihrer anerkanntermaßen verdienstvollen und kulturell bedeutsamen Tätigkeit und damit die ganze romanische Sprachbewegung aufs schwerste zu schädigen und gleichzeitig auch die eigenen, durchaus anerkannten Leistungen wieder zunichte zu machen.

Chronik für den Monat Mai

1. In den 39 Kreisen Graubündens fanden die Kreiswahlen statt, durch die die Kreisgerichte bestellt und die Großratsdeputierten bezeichnet wurden. Sie wickelten sich in einer etwas freundlicheren und versöhnlicheren Weise ab als seit Jahrzehnten. Bei der Wahl der Großratsvertreter gewannen die Freisinnigen fünf Sitze, während die Konservativen und Demokraten je zwei Mandate und die Sozialdemokraten ein Mandat verloren.

6. Das Unterhaltungskomitee des Eidgenössischen Schützenfestes orientiert in einer Vorschau über das Unterhaltungsprogramm, in welchem die Aufführung der Calvenmusik (50 Jahre nach der Calvenfeier) und folkloristische Darbietungen Deutsch-, Romanisch und Italienischbündens sowie ein musikalisches Programm der Romanen und ein Festzug der Churer Schuljugend im Mittelpunkt stehen.

8. Der italienische Gesandte in Bern, Minister E. Reale, weilte über das Wochenende zu einem Besuch im Kanton Graubünden. Am Samstag fuhr er in Begleitung des italienischen Konsuls in Chur, Dr. Terracini, zu den italienischen Patienten nach Davos und nahm am Abend an einem von der Bündner Regierung veranstalteten Bankett in Chur teil. Bei diesem Anlaß entbot Regierungspräsident Planta die Grüße der Behörden, während Minister Reale die gutnachbarlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und Italien hervorhob. Am Sonntagvormittag stattete Minister Reale dem Stadtpräsidenten von Chur, Nationalrat Dr. Mohr, einen offiziellen Besuch im Rathaus ab. Am gemeinsamen Mittagessen wies der italienische Konsul in Chur, Dr. Terracini, auf das gute Einvernehmen mit den kantonalen Behörden hin. Nationalrat Dr. Mohr erinnerte an die besonderen Beziehungen zwischen Graubünden und Italien und gab seiner Genugtuung Ausdruck über den glücklichen Verlauf der Verhandlungen mit Italien hinsichtlich des Kraftwerkprojektes im Val di Lei, die dem Vernehmen nach zu einem definitiven Abschluß geführt werden konnten. Am Sonnagnachmittag besuchte Minister Reale noch die auf den Bauplätzen im Albulatale arbeitenden Italiener.